Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wir haben einige unser Zeichner gebeten, und Borschläge fur bas Bild ber neuen Funf- und Behn-Franken-Noten einzureichen. Mit ber Beröffentlichung ber empfehlenswerteften Beimatmotive beginnen wir heute. Red.

(Fortsepung von Ceite 3)

seiner Linken, — die Nase vergnügt in der Luft. — Seine Rafe!

Dann verschwand seine Dame im Balacehotel. Bunkt, murmelte Udo, Schierlingsdorf ist gottlob nicht groß.

Und wirklich, er sah seine Dame wie= der. Beim Kurball. Es war Abend und auf dem See ein Fest mit Feuerwerk. Udo stand an einem Fenster des Tanz= sales und bewunderte die Raketenbüschel gehörig, die da in die Höhe schossen. Wenn es dann luftig durcheinander= knallte, murmelte er sehnsüchtig: Punkt.

Dann war die Knallerei vorbei. Es wurde getanzt. Udo liebte Tanz und Ne-germusik leidenschaftlich. Die Negermusik schon darum, weil sie ihm immer Pun — Bun — Bunkt zurief. Also Udo tanzte — mit einer Dame. Er wiegte sich recht fräftig — zog seine Schritte lang — denn er wußte, daß die Damen das fo gerne haben. Am Ende, als sich Udo gerade in einen Schwall von Lobreden über ihre Haltung und Schönheit ergießen wollte,

unterbrach seine Dame ihn: Es ist sehr schwül hier, Berr von Würthner, wollen sie mich nicht in den Park geleiten? — Db Udo wollte! Natürlich wollte er, und er reichte seiner Dame den Urm.

Die Nacht war schwarz. — Udo war daran nicht mehr Udo zu sein, denn die Dame beschrieb kein Fragezeichen im weichen Sande, sondern — o boses Omen - einen kerzengeraden Ausruf. Dort aber wo der Punkt eigentlich hingehörte stand eine einsame Bank unter ber= träumten Büschen.

Die Dame ließ sich sanft darauf niedergleiten. Das Parfüm — Udos Parfüm duftete wohllüstig, — der Arm seiner Dame war so weich — und die Nacht unendlich — ahnungsvoll. Herrgott, da verlor Udo — Udo von Würthner den Ropf. — Er sank zu der schönen Frau hin, und - und -

Am andern Nachmittag erhob sich Udo. Summender Ropf — Lichtblitze vor den Augen. Er bestellte Bering. Bering fragten die Blicke der rundlichen Bedienung. Nun ja! Hering! Und er kniff das Mä= del griesgrämig in die Wade. Das tat er aber nur, weil er es so im Griff hatte.

Dann ließ seine Dame ihn holen. Und Udo wurde ein gewöhnlicher Udo. Das hatte er wirklich nicht verdient. — Die Saifon war um. Er konnte feine Schulden nicht bezahlen. — Seine Dame beglich fie. Ja, - seine Dame hatte Geld, und Udo hieß von Würthner. Das war sein Unglück. Sie liebte sein "von" und er ihr Geld — und sein Parfum. Und Udo von Würthner vergaß seine Casa= novalaufbahn, er — er — unterschrieb — Prrr — er unterschrieb den Chekon= traft: Udo von Würthner auf Ruine Freienstein, - und feine Lippen mur= melten mechanisch: Punkt.



FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

hum Wirken Stricken Sticken Weben Lass Dir Lastiga Leide geben!